

Sailkopf-Säulkopf (3209m, Venedigergruppe)
 Rauhkopf (3070m, Venedigergruppe)
 Bonn-Matreier-Hütte (2745m, Venedigergruppe)



Bonn-Matreier-Hütte - Sailkopf



Sailkopf (links) – Rauhkopf (rechts)

Datum der Wanderung	23./24. August 2009
Start	Parkplatz Wallhorner Mähder / Bodenalm, ca. 1750m (oberhalb von Prägraten)
Ziel	Bonn-Matreier-Hütte, 2745m Sailkopf, 3209m (Venedigergruppe)
Charakter	Bergwanderung zur Bonn-Matreier-Hütte mit sehr steilem Aufstieg über die Wunalalm und mit steilem Abstieg vom Eselrücken in das Große Niltal. Einfacher und leichter über die Niljochhütte und das Große Niltal. <u>Rauhkopf:</u> Teilweise schmaler und rutschiger Aufstieg auf losem Untergrund. Im Gipfelbereich muss teilweise geklettert werden ohne Fixseile. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit nötig. <u>Sailkopf:</u> Recht steiler, langer und auch mühsamer Aufstieg in einem Geröllkar. Am Grat dann mit Hilfe von Fixseilen teils ausgesetzt auf die andere Seite und auf dem Gipfelgrat recht luftig zum Gipfel. Schwindelfreiheit und Trittsicherheit nötig.
Höhenunterschiede	Parkplatz Wallhorner Mähder - Bonn-Matreier-Hütte: 995m (ohne Gegenanstieg) Bonn-Matreier-Hütte - Rauhkopf: 325m Bonn-Matreier-Hütte - Sailkopf: 464m
Gehzeiten	Parkplatz Wallhorner Mähder - Wunalalm - Bonn-Matreier-Hütte: 3½ - 4 h Bonn-Matreier-Hütte - Rauhkopf: 1¼ h Bonn-Matreier-Hütte - Sailkopf: 1½ - 2 h Bonn-Matreier-Hütte - Niljochhütte - Parkplatz Wallhorner Mähder: 2 - 2½ h
Wegbeschreibung	Mit dem PKW von Prägraten auf schmaler Straße zum Parkplatz Wallhorner Mähder (am Ortsausgang Parkautomat für Parkgebühr). Vom Parkplatz rechts eben in den Wald und auf schmalen Waldweg ein Tal hinauf. Kurz darauf folgt eine Weggabelung. Hier ging ich halb links Richtung Wunalalm. (Es ist auch möglich hier nach rechts zu gehen und über die Niljochhütte und das Große Niltal zur Bonn-Matreier-Hütte zu



Auf den Sailkopf und den
Rauhkopf benötigt man
Trittsicherheit und
Schwindelfreiheit.
Für geübte Wanderer sind
sie aber nicht allzu
schwierig.



gehen. Das war mein Abstieg).

Dem Schild Richtung Wunalalm folgen. Der Weg wird in der Folge immer steiler und führt in vielen Kehren den sonnigen Südhang hinauf, im unterem Teil teilweise durch Wald. Der Weg ist ziemlich anstrengend und mühsam. Kurz vor der Wunalalm, 2317m, wird der Weg wieder etwas flacher. Hinter der Wunalalm auf dem Weg höher bis unterhalb eines Felsen. Hier gibt es anscheinend zwei Möglichkeiten (!!). Die erste links neben den Felsen hoch (nicht probiert) und die zweite rechts auf der Wiese hinauf. Hier gibt es zuerst noch einen Weg. Später verliert sich der Weg und man muss ohne Weg den Hang hochsteigen. Einfach weiter gehen. Weiter oben verläuft quer über den Hang der Venediger Höhenweg, auf den man so zwangsweise trifft. Auf dem Venediger Höhenweg erreicht man nun bald den Eselrücken, 2663m. Hier sieht man hinüber zur Bonn-Matreier-Hütte.

Nun folgt ein sehr steiler Abstieg in einer Rinne hinab in das Große Niltal. Querung des Niltal in einer langen Rechtskurve. Hier trifft man auf den Weg von der Niljochhütte. Nun wieder auf gutem Wanderweg in ein paar Minuten hinauf zur herrlichen gelegenen Bonn-Matreier-Hütte mit freier Sicht nach Süden bis zum Triglav in Slowenien.

Aufstieg Rauhkopf:

Hinter der Hütte dem Steig folgen. Kurze Zeit später biegt man nach rechts ab Richtung Badener Hütte. Über große plattige Felsen erreicht man das Kälberschartl, 2791m.

Geradeaus geht es weiter zur Galtenscharte, 2871m, und Badener Hütte, 2608m. (Für diesen Weg unbedingt den Wirt fragen wegen Altschneereste in der Galtenscharte !)

Links führt der Jefferson-Patterson-Weg auf den Rauhkopf. Ab dem Kälberschartl sehr steil aufwärts und in Folge über Platten und loses Gestein weiter. Achtung: Rutschgefahr.

Man erreicht den Aussichtspunkt Großglocknerblick in 3000m Höhe. Auf Platten in Richtung Gipfel. Am breiten Gipfel ist nun teilweise Kletterei nötig um den Steinmann am Gipfel zu erreichen. Der Gipfelgrat bricht nach Süden hin recht steil ab, so das Absturzgefahr besteht.

Aufstieg Sailkopf (Säulkopf):

Hinter der Hütte dem Steig folgen. Am Abzweig jetzt aber nach links (geradeaus) weiter. Hinein in das große Schuttkar und in diesem auf einem Weg hinauf. Der Weg hier ist recht mühsam und auch oft ziemlich steil. Er führt nach links hinauf in die Felsen unterhalb des Grates. Unterhalb helfen Fixseile beim Aufstieg. Später wechselt der Steig kurzzeitig auf die andere Seite und quert den steilen Abhang. Es folgen weitere Fixseile beim Aufstieg. Nun erreicht man den etwas luftigen Gipfelgrat und in wenigen Minuten ist man am Gipfelkreuz.

Abstieg:

Von der Bonn-Matreier-Hütte auf gleichem Weg wie der Aufstieg hinab in das Große Niltal. Hier zweigt nun nach links der Weg zur Nilalm, Schmiedleralm und zur Niljochhütte ab. Man folgt dem Wanderweg, der später in eine kleine Fahrstraße übergeht. An der Niljochhütte, die man links liegen lässt (und gerade umgebaut wird, aktuell ist sie geschlossen), biegt man nach

	rechts auf einen kleinen Wanderweg ab. Er führt zurück auf auf den Parkplatz Wallhorner Mähder.
Bonn-Matreier-Hütte	<p>Tel. Hütte: +43-(0)4874-5577 oder +43-(0)-650-8209913 DAV Sektion Bonn, Gottfried-Claren-Str. 2, D-53225 Bonn-Beuel www.alpenverein-bonn.de OeAV Sektion Matrei i.O., Kirchplatz 6/2 A-9971 Matrei in Osttirol www.oeav-matrei.at Bewirtet von (ca.): Anfang Juni - Mitte Oktober (je nach Witterung) (im Winter und Ostern auf Anfrage und Wetterlage) Betten: 13 - Matratzenlager: 40 - Notlager: 8</p>

Höhenprofil



Tourskizze

